

Blockiert? Reden wir darüber. **Privat Klinik Aadorf**  
 Persönlich und diskret.  
 www.klinik-aadorf.ch

suedostschweiz.ch Montag, 11. Juni 2018 | Nr. 133 | AZ 7000 Chur | CHF 3.50



Die neue Bündner Regierung: (v.l.) Peter Peyer (SP), Marcus Caduff (CVP), Mario Cavigelli (CVP), Christian Rathgeb (FDP) und Jon Domenic Parolini (BDP).

Bild Olivia Item

## Abstimmungsergebnisse

in Prozent

	Ja	Nein	
<b>Vollgeldinitiative</b>			
National	24.3	75.7	Nein
Kantonal	20.3	79.7	Nein

SEITE 20

## Geldspielgesetz

National	72.9	27.1	Ja
Kantonal	70.8	29.2	Ja

SEITE 21

## Wallis will kein Olympia

Die Olympia-Kandidatur «Sion 2026» ist gescheitert. Bei einer Volksabstimmung im Kanton Wallis haben 54 Prozent eine Kostenbeteiligung an der Organisation von Winterspielen abgelehnt. Einzig im Oberwallis fand der Kredit mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 51 Prozent Zustimmung, wobei der Oberwalliser Hauptort Brig mit 57 Prozent ebenfalls klar Nein sagte. Die Stimmabgabe betrug 62,6 Prozent.

Damit ist eine Schweizer Kandidatur vom Tisch. Die Promotoren hatten schon vor der Abstimmung betont, dass ein Nein im Kanton Wallis zugleich das Ende der Schweizer Kandidatur für 2026 sei. In den Jahren 2013 und 2017 hatte sich bereits die Bündner Stimmbevölkerung gegen die Austragung von Olympischen Winterspielen ausgesprochen. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 19**

## Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



18°/26°  
Seite 30

## Inhalt

Region	2	Kultur	18
Churer Kinos	12	Nachrichten	19
Todesanzeigen	15	Sport	23
Forum	16	TV-Programm	30
Kultur Region	17	Wetter / Börse	31

**Zentralredaktion** Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch

**Reichweite** 171000 Leser (MACH-Basis 2018-1) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

**Inserate** Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



# Die CVP ist zurück – und die BDP fast weg

**Wahlcoup in Graubünden: Die CVP holt nach 20 Jahren ihren zweiten Sitz in der Regierung zurück, Jon Domenic Parolini entgeht nur knapp seiner Abwahl.**

Ein Kommentar von Martina Fehr, Chefredaktorin



Wahltag ist Zahntag – dieses schlichte Sprichwort bringt es auf den Punkt. Und der Zahntag ist für die verschiedenen Exponenten und Parteien in Graubünden gänzlich unterschiedlich ausgefallen. Der Bauskandal hat dem amtierenden BDP-Regierungsrat Jon Domenic Parolini wohl mehr geschadet, als gemeinhin angenommen. Ganze 68 Stimmen trennen ihn von SVP-Konkurrent Walter Schlegel und seiner Abwahl. Ganz ausgestanden ist die Zitterpartei noch nicht, der extrem knappe Abstand zieht heute wohl eine Nachzählung nach sich. Dieses Ergebnis ist nicht nur für den Politiker Parolini bitter, sondern auch für die ganze Partei. Die BDP ist definitiv angezählt; Wahltag ist eben Zahntag.

Der extrem knappe Unterschied ist aber auch für die SVP bitter. Trotz hohem Wähleranteil im Kanton scheitert die Partei bereits zum dritten Mal in Folge und wird auch in den nächsten vier Jahren nicht in der Regierung vertreten sein. Schlegel überspringt zwar das absolute Mehr, fällt – Stand heute – aber als überzählig aus der Wahl.

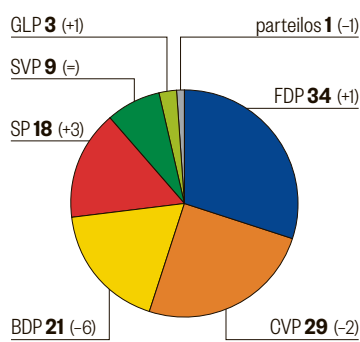
Sein Chef, Christian Rathgeb, wird mit Bestnote im Amt bestätigt. Der FDP-Regierungsrat wird weitere vier Jahre im Kanton wirken können – ob im angestammten Departement, wird sich zeigen. Die SP kann ihren Sitz, wie erwartet, erfolgreich verteidigen. In dieser «mittigen» Konstellation wird es für Peter Peyer aber nicht ganz einfach sein, die Interessen der Sozialdemokraten in der Exekutive zu vertreten und Zeichen zu setzen.

Der Bauskandal hat in Linard Bardill den «heiligen Furor» geweckt – das Feuer konnte der 61-Jährige mit seiner Protestkandidatur bei den Wählerinnen und Wählern nicht entfachen. Mit 12.206 Stimmen bleibt der Barde unter dem absoluten Mehr, aber für den Aussenseiter ist dies eine Sensation und muss Bardill als Achtungserfolg angerechnet werden.

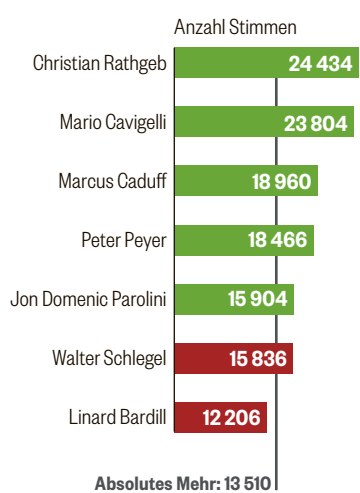
Wahltag ist Zahntag – und dieser kann auch überraschend erfreulich ausgehen: Die CVP ist klar die grosse Gewinnerin bei den Regierungswahlen. Die Christdemokraten werden ab kommendem Jahr als einzige Partei zwei Regierungsräte stellen. Die

## Grosser Rat

Die neue Sitzverteilung im Grossen Rat



## Regierungswahlen



Absolutes Mehr: 13 510

Quelle: Kanton Graubünden, Grafik: Südostschweiz

Wiederwahl von Mario Cavigelli birgt keine Überraschung, dass aber Marcus Caduff gleich das drittbeste Resultat hinter Parteikollege Cavigelli macht, ist erstaunlich. Der 45-Jährige holt nach 20 Jahren den Sitz zurück, den die CVP an die SP verloren hatte. Der eher laue Wahlkampf war nicht zu seinem Schaden, wie auch der Umstand, vom Bauskandal nicht tangiert zu sein. Zudem hat der Klimawandel der «Lavina nera» wohl weniger Schaden zugefügt als vermutet, so erstaunt es auch nicht, dass Caduff in der überwiegend konservativ-katholischen Surselva überdurchschnittlich viele Stimmen für sich gewinnen kann.

Wahltag ist Zahntag – dies gilt auch für das Parlament. Unverständlich ist die Politverdrossenheit, denn immerhin hat zwei Drittel der stimmberechtigten Bündnerinnen und Bündner diese Wahlen kalt gelassen. Der Ausgangslage kann diese tiefe Stimmabgabe dieses Mal nicht angekreidet werden. Schade um die verpasste Gelegenheit.

Bemerkenswert ist das erfolgreiche Abschneiden der Frauen bei den Grossratswahlen. Die Kandidatinnen haben bis auf wenige Ausnahmen praktisch im ganzen Kanton Spitzenplätze erzielt und zwei Sitze dazu gewonnen. Der Bündner Souverän wünscht sich Frauen in der Politik – dies sollte mindestens einer der Frauen im Kanton Ansporn genug sein, in vier Jahren für die Regierung zu kandidieren. **REGION SEITEN 2 BIS 13**

**Pedolin Vorhänge**  
 Plissées, Rollos...  
 Showroom, Raschärenstr.30 Chur  
 www.pedolin.ch  
 Termin für Sie: 081 252 62 40

VON SALIS  
**von Salis Weintage im Frühling auf dem Weingut Davaz, Fläsch**  
 Freitag, 15. Juni 2018 von 17.00 bis 21.00 Uhr und Samstag, 16. Juni 2018 von 14.00 bis 18.00 Uhr ohne Anmeldung und kostenloser Eintritt  
 von Salis | Davaz | Georg Schlegel | Christian Hermann | Andrea Lauber | Silas Hörler | Möhr Niggli | Liesch | Rimuss | Lindenhof | Agriloro | Albert Mathier | Louis Bovard